



...an den Gott des Klimas.

Johannes 1,1-14

1. Mose 1,26-2,4

In unserer Kultur wird viel über Klima und Natur diskutiert. Das ist nichts neues: für alle Menschen aller Generationen und Kulturen ist das Verhältnis zur Natur entscheidend. Wie man Sinn, Herkunft und Funktion der Welt bestimmt, bestimmt wie man sich selbst sieht und mit dieser Welt umgeht. Nicht überraschend ist es da, dass die erste Seite der Bibel sich exakt diesem Thema widmet. Schnell lernt man: diese Welt ist real, gut, sinnerfüllt und endlich. Das bestimmt unseren Umgang mit Klima, Natur und der Schöpfung im Allgemeinen.

Los geht's

- Wo siehst Du heute Gottes Macht und Kreativität in der Welt? Was beeindruckt Dich am meisten an Gottes Schöpfung?

Auslegung

Lies 1. Mose 1,26-2,4

- Was fällt Euch beim Lesen des Textes auf hinsichtlich der Beziehung von dem Schöpfer zu Seinem Geschaffenen? In welche Beziehung stellt Er den Menschen gegenüber Seiner Schöpfung?
- Was erfahren wir aus dem Schöpfungsbericht über Gott? Wie ist Er? Was soll / kann uns an Ihm als Schöpfer faszinieren?
- Daniel betonte, dass der Schöpfungsbericht mehr das „Warum?“ der Schöpfung erläutern möchte als das „Wie genau?“. Es geht mehr um den Sinn der Schöpfung statt der Methode, die zur Schöpfung führte. Warum ist diese Art von Schöpfungsbericht wichtig?
- Daniel sprach davon, dass wir durch den Bericht von Johannes in Joh 1,1-4 sehen können, dass Gott die Welt nicht nur „funktional“ erschaffen hat, sondern, dass Gott uns durch die Schöpfung in seine „Verzückung“ mit hineinnehmen möchte, die Er in sich selbst schon hat (Vater-Sohn-Heilige Geist). Was bedeutet dieser Gedanke mit unserem Umgang mit der Schöpfung? Wie lässt Du Dich in diese „Verzückung“ durch die Schöpfung mit hineinnehmen?

Anwendung

- Wie sollte der Glaube daran, dass Gott Dich einzigartig wertvoll geschaffen hat (als Sein Ebenbild), die Art und Weise beeinflussen, wie Du Dich selbst siehst? Wie sollte diese Realität die Art und Weise beeinflussen, wie Du über Deine Lebensaufgabe denkst?
- Wie wirkt es sich auf deine Beziehung zu Gott aus, wenn Du glaubst, dass Er Dich geschaffen hat und das Beste für Dich will?
- Wie können wir im Alltag eine Haltung des Staunens über die Schöpfung kultivieren? Wo verlernst Du im Alltag das Staunen und was könntest Du dem entgegensetzen?
- Was bedeutet „bebauen und bewahren“ der Schöpfung als das Ebenbild Gottes für Euch konkret?